

"Opfer der Hexenverfolgung":



Im Verlauf des Prozesses wurde jede der Hexerei angeklagte Frau und jeder Mann zu persönlichen Daten befragt.

Die 19 vollständig überlieferten Prozeßprotokolle vermitteln ein recht umfassendes Bild vom Vorleben jeden Opfers. Die

bisher unbearbeitete
Prozeßfragmente aus dem
Nordrhein-Westfälischen
Hauptstaatsarchiv Düsseldorf
und die aus dem Stadtarchiv
Siegburg beinhalten leider nur
wenige Lebensdaten. Sie
verlängern aber die Liste der
Opfer:

1636

* Kündtgen Meurer

geboren in Geistingen,
katholisch, verheiratet mit Peter
Meurer, 2 Kinder, von denen
eines an Pest gestorben ist. Vor
ihrer Ehe als Dienstmagd tätig,
kennt ihr Alter nicht.

Todesurteil am 16. September
1636, hingerichtet.

Mit ihrem Prozeß wird die bis
1638 dauernde Verfolgungswelle
in Siegburg eröffnet. Die Anklage
auf Hexerei geschieht nach einer
Denunziation durch Christian
Lindlar aus der Aulgasse und
Bürgermeister Wilhelm
Kortenbach. Sie behaupten, von
Kündtgen Meurer eine Krankheit
angehext bekommen zu haben.

* Trein Leyendecker

geboren in Erpel, katholisch,
verheiratet mit Conrad
Leyendecker, 5 Kinder, von
denen eines an Pest, 2 an der

Brustkrankheit gestorben sind,
von den beiden noch lebenden ist
das Mädchen "ohnwitzig". Vor
ihrer Ehe als Dienstmagd tätig,
ungefähr zwischen 50 und 60
Jahre alt.

Todesurteil am 16. September
1636, hingerichtet.

* Sibilla Vogelsang

in dritter Ehe seit zwei Jahren
verheiratet mit Hermann Kehris,
Keller am Driesch, geboren in
Köln im Kirchspiel St. Kunibert,
katholisch. In erster Ehe
verheiratet mit dem Sohn des
Vogts aus Mühlheim, der nach
elfjähriger Ehe an Pest verstarb,

8 Kinder. In zweiter Ehe
verheiratet mit des Schultheißen
Sohn von Godesberg, in
elfjähriger Ehe keine Kinder. Ihr
zweiter Mann verstarb kurz nach
dem Besuch der Kirmes in Zons.
Vor ihrer Ehe nicht in Diensten,
ungefähr 60 Jahre alt.

Bei der Verhaftung versucht sie -
als einzige - zu fliehen und
verstirbt ohne
Schuldeingeständnis am 17.
September 1636 auf der Folter.

Auch ohne Bekenntnis verurteilt
das Gericht sie als Hexe: Ihr
Leichnam soll am Galgen zu
Asche verbrannt werden.

1637

* Trine Jammeter

Troisdorf, Ehemann Peter,
Gerichtsschöffe in Troisdorf

* Els Koch

Troisdorf, Ehemann Johann

* Maria Schneider

Troisdorf, Ehemann Hermann

* Trine Schmitt

Troisdorf, Ehemann Johann

* Frau Steinhalfen
Troisdorf

* Entgen Hochwaldt
Die Denunziation ihres
Ehemannes Adam eröffnet 1636
die Verfolgungswelle in
Troisdorf.

Alle verurteilt und hingerichtet
1637.

* Maria Tückingh
Verheiratet mit Bernd Tückingh,
ein Sohn, der verstorben ist. Gibt
nach ihrer Verhaftung an,
schwanger zu sein, die
Wasseruntersuchung bestätigt

das nicht. Wird nach geglückter
Flucht aus dem Gefängnis wieder
eingefangen.

Todesurteil am 16. September
1637,

als einzige wird sie - wohl um ein
Exempel wegen ihres
Fluchtversuches zustatuieren -
bei lebendigem Leibe verbrannt.

* Frau Huetmacher
geboren in Siegburg, katholisch,
verheiratet mit Peter
Huetmacher, 7 Kinder. Vor ihrer
Ehe, während des Spanischen
Krieges (Besetzung Siegburgs mit
Spanischen Truppen 1627/1627)

als Kindermädchen beim
Bürgermeister in Wissen tätig,
kennt ihr Alter nicht.

Todesurteil am 28. September
1637, hingerichtet.

* Anna Huetmacher

geboren in Siegburg, katholisch,
in dritter Ehe verheiratet mit
Wilhelm Huetmacher. Ihr erster
Ehemann Dahmen, ihr zweiter
Ehemann Hermann sowie alle 8
Kinder aus den beiden Ehen
starben an Pest. Vor ihrer ersten
Ehe 10 Jahre als Dienstmagd
tätig, ungefähr 70 Jahre alt.

Todesurteil am 28. September

1637, hingerichtet.

* Aelgen in der Weldergasse
geboren in Honnef, katholisch, in
zweiter Ehe verheiratet mit
Ludwig Haupt, ein Kind. In
erster Ehe verheiratet mit
Chirstgen, 10 Kinder. Ihr erster
Mann sowie alle Kinder, bis auf
eine Tochter, starben an Pest, an
der Brustkrankheit und an
Würmern. Diente vor ihrer Ehe
18 Jahre in Siegburg bei Peter
Worm, der sie an Kindesstatt
angenahm, zwischen 60 und 70
Jahre alt.

Todesurteil am 28. September
1637, hingerichtet.

* Tringen Gammersbach

geboren in Overath, katholisch,
Heinrich Gammersbachs Witwe
nach zweiter Ehe. 12 Kinder aus
der zweiten Ehe. In erster Ehe
verheiratet mit Heinrich
ischersheim, 4 Kinder. Fast alle
Kinder sowie ihr erster Mann
starben an der Pest, ihr zweiter
Mann wurde von den
Schwedischen erschlagen. Vor
ihrer Ehe nicht in Diensten,
ungefähr zwischen 50 und 60
Jahre alt.

Todesurteil am 1. Dezember
1637, hingerichtet.

* Tringen Vaßbecker

geboren in Lindlar, katholisch,
verheiratet, der Name ihres
Mannes wird nicht genannt, 8
Kinder. Vor ihrer Ehe 8 Jahre als
Dienstmagd tätig, kennt ihr Alter
nicht.

Todesurteil am 1. Dezember
1637, hingerichtet.

* Margaretha Koltzen

geboren in der Herrschaft
Neuenahr, auf Haus
Sommersberg, katholisch
verheiratet mit Wilhelm Koltzen,
Gerichtsschreiber, der auch bei
einem Teil der Hexenprozesse
das Protokoll führt, nicht aber

bei dem seiner Frau, 6 Kinder.
Im Kloster Bürvenich zur Schule
gegangen, dann 5 Jahre im
Kloster Neuenwerk gedient,
anschließend 15 Jahre zu Hause
gelebt, 55 Jahre alt.

Todesurteil am 1. Dezember
1637, hingerichtet.

* Elsa Schomacher

geboren vor dem Mühlentor
(Siegburg), katholisch,
verheiratet in zweiter Ehe mit
Theis Schomacher, keine Kinder.
In erster Ehe verheiratet mit
Gerard von Rees, 8 Kinder. 5
Kinder sowie ihr erster Mann
starben an der Pest, 2 weitere

Kinder starben später an einer nicht genannten Krankheit. Vor ihrer Ehe nicht in Diensten (?), ungefähr 60 bis 70 Jahre alt.

Todesurteil am 5. Dezember 1637, hingerichtet.

* Wilhelm Kremer

auch Hinkenkremer genannt, geboren in Honrath, katholisch, in zweiter Ehe verheiratet mit Agnes Kremer. In erster Ehe verheiratet mit Elßgen, in beiden Ehen keine Kinder. Arbeitete anfänglich zu Eitorf als Schweinehirte, war dann Lakai bei einem Junker, bei dem er auch zeitweise die Kühe hütete;

anschließend beschäftigt als
Tagelöhner, verdingte er sich
danach für kurze Zeit bei einem
Schneider und arbeitete
schließlich in Wahn als Knecht.
63 Jahre alt.

Todesurteil am 5. Dezember
1637, hingerichtet.

Er benennt unter den Personen,
die er auf dem Hexentanz
gesehen habe, auch seine Frau
Agnes. Sie wird am 19. Dezember
desselben Jahres zum Tode
verurteilt.

* Antgen Nagelschmitt
geboren in Düren, katholisch,

verwitwet, ihr zweiter Mann Jan ist an einer ihr nicht bekannten Krankheit verstorben, der erste Mann Matheis aus Köln verstarb an der Brustkrankheit, insgesamt 11 Kinder, alle "mit guter Manier" gestorben. Hat in Köln und Düren in Diensten gestanden, Hebamme (?), kennt ihr Alter nicht.

Todesurteil am 12. Dezember 1637, hingerichtet.

* Frau Hüppelsheuser
auch Freugen von Wintern
genannt, geboren in Oberwinter,
von Calvinischer Religion, In
zweiter Ehe verheiratet mit

Johann Hüppelsheuser, in erster Ehe verheiratet mit Michael Wielpütz, der an Röteln und Brustkrankheit verstarb, 3 Kinder aus erster Ehe. 15 Jahre in Köln in Diensten, 61 Jahre alt.

Zum Ende des Prozesses macht sie das Kreuzzeichen "segnet sich", so daß sie wohl zum katholischen Glauben konvertiert ist.

Todesurteil am 14. Dezember 1637, hingerichtet.

* Margaretha Hillesheim
geboren in Wipperfürth,
katholisch, in dritter Ehe

verheiratet, der Name ihres Mannes wird nicht genannt. In erster Ehe in Köln verheiratet, 8 Kinder, aus der ersten und zweiten Ehe, alle gestorben. Vor ihrer ersten Ehe in Köln bei der Schwester gewohnt, ungefähr 70 Jahre alt.

Todesurteil am 14. Dezember 1637, hingerichtet.

* Agnes Kremer

genannt Hinkenkremers Frau, geboren in Bensberg, katholisch, seit 22 Jahren mit Wilhelm Kremer verheiratet, der am 5. Dezember 1637 zu Tode verurteilt und hingerichtet

wurde. Keine Kinder. Vor der
Ehe nicht in Diensten, 40 Jahre
alt.

Todesurteil am 19. Dezember
1637, hingerichtet.

Grund für Prozeß und Urteil ist
die Angabe ihres Mannes unter
der Folter, seine Frau beim
Hexentanz gesehen zu haben.

* Margarete Langenberg
geboren in Wipperfürth,
katholisch, verwitwet, ihr letzter
Mann sei an Wassersucht
gestorben. Heiratete vor 45
Jahren ihren ersten Mann, 7
Kinder aus ihren Ehen, die

mehrenteils an Pest gestorben
sind. Vor ihrer Ehe nicht in
Diensten, ungefähr 60 Jahre alt.

Todesurteil am 19. Dezember
1637, hingerichtet.

* Theries Becker

Todesurteil nach Ostern 1638

* Maria Halfen

geboren in Kaldauen, katholisch
(?), verheiratet mit Peter
Gerstgen, Stieftochter von Theis
Halfen aus Kaldauen, ungefähr
18 Jahre alt.

Todesurteil nach dem 28. Mai

1638, hingerichtet.

* Greta Hochwaldt

verheiratet mit Adam Hochwaldt aus Troisdorf, der 1636 dort eine Frau wegen Hexerei denunzierte. Seine erste Ehefrau Entgen wird im Gefolge der dadurch in Gang gesetzten Denunziationskette als Hexe angeklagt, verurteilt und 1637 hingerichtet. Greta ist 25 Jahre alt, gibt das Alter ihres Mannes mit ungefähr 50 Jahren an.

Todesurteil nach dem 28. Mai
1638, hingerichtet.

* Elß Dahmen

in Siegburg geboren, katholisch, verwitwet, das letzte - achte - Kind unverheiratet bekommen, der Vater dieses Kindes bereits verstorben, in dritter Ehe ein Kind, in zweiter Ehe 4 Kinder, in erster Ehe 2 Kinder. Insgesamt 17 Jahre verheiratet gewesen, bis auf ein Kind aus erster Ehe sind alle übrigen an der Pest gestorben. Vor der Ehe nicht in Diensten, ungefähr zwischen 40 und 50 Jahre alt.

Todesurteil 21. Juni 1638,
hingerichtet.

* Tringen Genßköpper

in Köln geboren, katholisch, in zweiter Ehe verheiratet mit Hermann Knütgen, 8 Kinder in zweiter Ehe, von denen 6 teils an der Pest, teils an Pocken gestorben sind. Vor ungefähr 30 Jahren in erster Ehe Adam Löher geheiratet, nach eineinviertel Jahren verwitwet, aus dieser Ehe keine Kinder. Vor der Ehe nicht in Diensten, 48 Jahre alt.

Todesurteil am 19. Juli 1638,
hingerichtet.

* Grete Deuß

* Agnes Jochwin

* Hermann Jochwin

* Dietrich Knütgen an der Linden

* Eva Mondorf

* Frau Jans Roedt

* Tring Schiffmann

* Mettel Schmidtman

* Appollonia Schneider

Alle verurteilt und hingerichtet

im Juli 1638.

